AB
60549

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-55265/fragment/page=0001

Serenissimo et potentissimo
Principi Electori p mittit humil:
lineus seruitor Johan. Leit.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-55265/fragment/page=0003

Beatrix Einige Dochter Theodorij Vrsini / letzten Vogten des Landts van Cleve. Vnd ist zu wissen/das diese Landen zur selbige zeit vnter den gewalt der Fransoisen durch grosse Hoffmeisters Majores Domus & magnos Palatij Magistros regirt worden. Daher dan Theodonus vmb de dienstен so er den Königen von Franckreich Dagoberto vñ Sigisberto geleistet/diese Vogdie erlanat hatte. Als er aber abgestorben/vñ ein einige dochter mit namen Beatrix verlassen/welche zu Nymegen Hoff hielte / ist Helias von Grail ein Ritter edlen stammens / entweder vom Paradis bei Constanz/ oder von dem Romeiner geschlecht Æliorum alda ankommen zu Schiff / so von einer Schwanen gezogen worde/oder darauff die biltnuß einer Schwanen zum glücklichen zeichen gesetzt sei geweseп/mit ein gulden Schwert in syner handt/ein Schilt mit acht gulden Scepters/ vnd ein Horn an einen gulden halßbandt hangende / vnd hat dese einige Dochter Beatrix zur Ehe genommen/davon der stamm von Cleue sein vrsprung hat. Vngefehr das DCCXJ. Jahr nach Christi geburt.

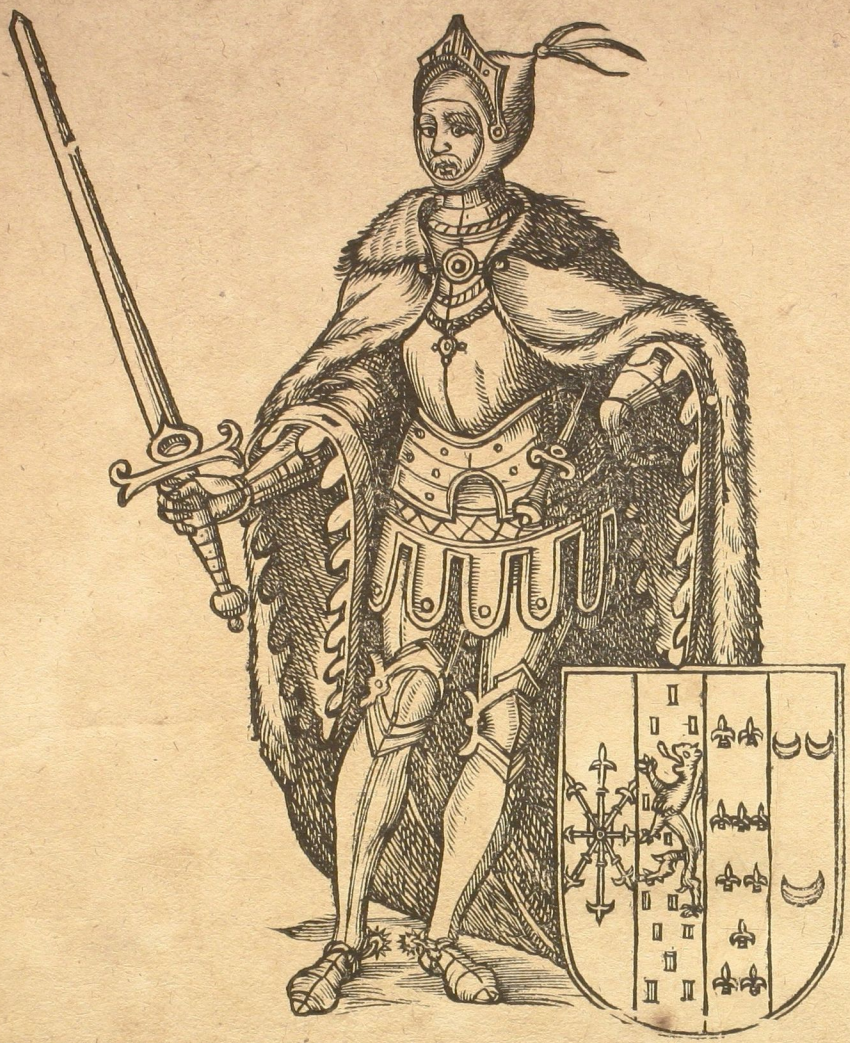
Helias van Grail/ wardt erste Grave van Cleue/ vnnd das durch seine frome vnnd herrliche thaten/ da von Er in seinen zeiten sehr berümbt gewesen/ dan er Carolum Martellum zu Coln auß der gefencknus van seiner Stiefmütter Plectrudis erlöst hat/ vnd demselben grosse assistentz dede gegen Rangefredum Groß-meisteren von Franckreich/ vnd Rabodo Königen von Frießlandt/ darbeneben mit Carolo in Hispanien gegen die Sarazenen gezogē/ vnd solde Helias aldar in die Morasschen vom Pyrenische Gebirg gebliben/ vnd nit wider kommen sein. Dieser Helias gewan bei die Edele Beatrix drie Sonen Theodorum seinen nachfolger/ dem er sein Schilt/ Wapfen vnd golde Schwert gab/ Godefrydum Grauen zu Loen/ dem er sein Horn gab/ vnd Conradum Landtgrauen zu Hessen. Er regierte XXJ. Jar. Nit lange nach seinem abscheidt starb sein Haußfrau von rouwe/ im Jar Christi DCCXXXJJJJ.

Theodorus Helie Sohn was der zweite Graff von Cleue/vnd dar nach auch Graue von Teisterbandt/die jhme angefallen was von seiner Mütter Ohemen Woltern Grauen von Teisterbant/der ohne leibs erben gestorben: Einsdeils auch mit seiner Haußfrawen Ida ein Dochter von Hennegaw. Andere sagen von Brabandt vnd Austrasia/von Carolo Martello in hylichs gabe gegeben. Welche Graffschafft lag zwischen Rhein/Maaß vnd Wail/vnd gehörten darzu die Herzligkeiten Huesden/Altena/Arckel/Culenburg/Buiren/Vianen/Tieller vñ Bommeler weert/die vonn den Cleuischen Herrn gekommen vnnd abgeteilt sein. Dieser Theodorus gewan Reinoldum seinen nachfolger/vnd Ida ist verheuraht an ein Herr von Cuyck. Er hat regirt XXV. Jar: Ist gestorben Anno 759.

Vmb diese zeit wardt von Pipino die Abdye Pruem/vnnd vonn S. Suiberto das Collegium zu Keyserswert/vñ von Carolo Martello das Stifft Vtrecht fundirt/rc.

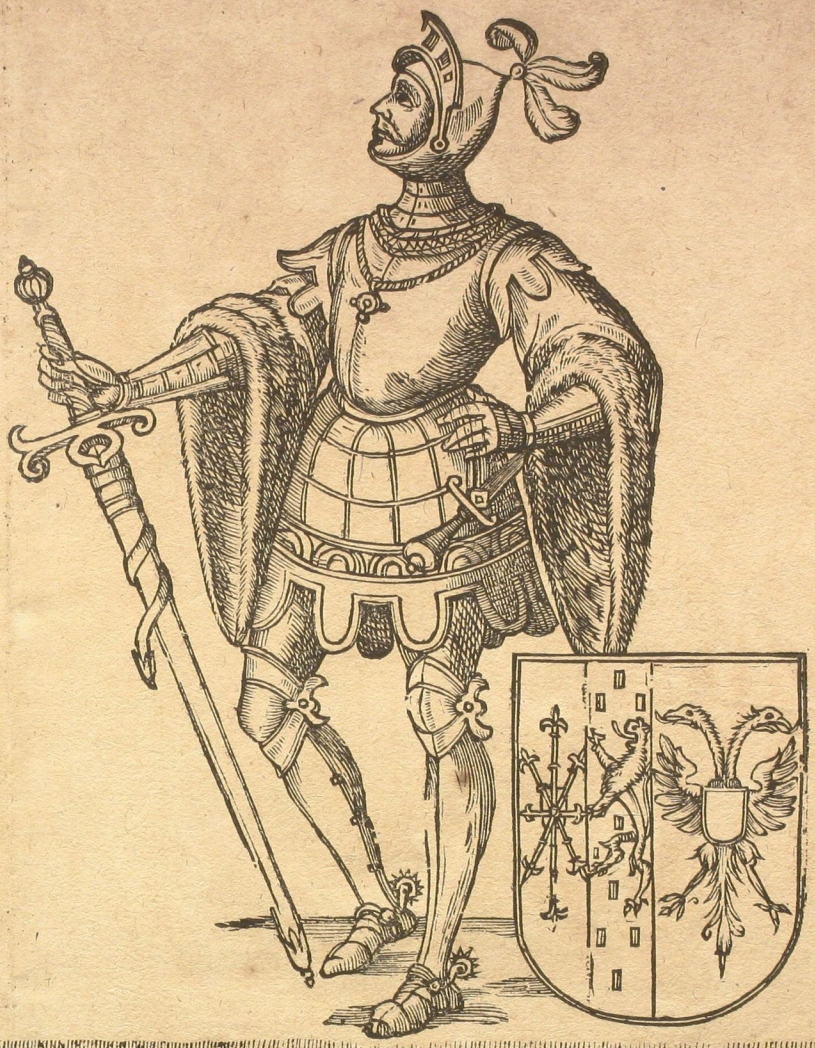
Reinoldus der derde Graue van Cleue vñ Teister-
bandt/regierte xj. Jar. Bey seiner zeit sind gekommen die Dänen vnd Nordtmänner/geboren Zeeräuber/vnd mit eine menge von Schiffe gefallen in Friesland/Hollandt vnd Wasserlanden/vñ haben Vtrecht mit anderen Steden/Castelen/Schlösser vñ Dörper hart angegriffen/vñ wie böse Tyrannen mit den leuten vmbgangen/vnd das gantze landt verwüstet biß zu Nymegen zů. Vnd Cleue zum Järlichen tribut gezwungen. Dagegen Pipin Hertzog vonn Brabandt/Reinolt Graue zu Cleue/vnd mehr andere Princen sich gerüstet/weil sie solchs vernohmen/seind sie mit einem grossen raub widerumb nach jhren Schiffen gezogen.

Vmb diese zeit sind auch die Collegia zu Embrick/Deuenter vnd Zutphen fundirt. Reinoldus gewan bei seiner Haußfrawen Aleiden/oder Irmgarden/des Grauen von Arduennen vnd Lymburgs dochter/Lono seinen nachfolger. Ist gestorben An. 770.



Lono oder Luyff/der vierde Graue von Cleue vnd Teisterbandt/was ein Gottfurchtiger Herr/vnd liebhaber der einigkeit/vnnd Göttlichen dingen. Er hat gebawet ein Bedthauß nit weit von Cleue/das nun Bedber genant wirt: Welches darnach zum Mans cloister Præmonstratensis ordinis, nachmahls zum Jungkfern Collegium geworden.

Dieser Graff Lono hat mit Carolo Magno als er König in Franckreich gewesen/gestritten gegen die widerspännige vngläubige Sachsen vnd Westphälingen: Welcher krieg vber die neun vnd zwantzig Jahren gewehrt hat. Vnd gewan bei Adelheiden des Hertzogen von Aquitanien Dochter Johannem seinen Nachfolger/mit mehr andere kinderen. Er regierte zwantzig Jahr/vnd starb Anno DCCXC.

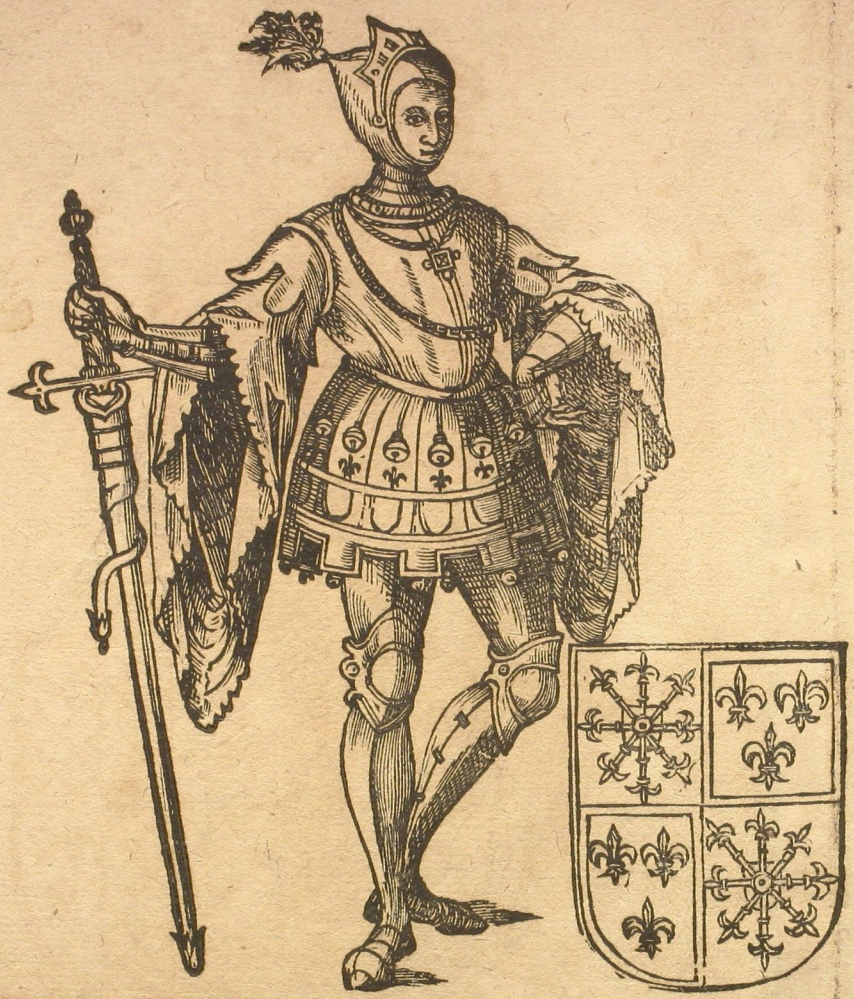


Johannes der funffte Graue von Cleue vnd Teisterbandt/ hat wie auch sein Vatter Krieg gefährt / wider die vngläubige Sachsen / die sich mit jhren König Widekindo Hertzogen von Angrien vnd Westphalen offtmal widerspännich machten. Dan auff ein zeit als Carolus Magnus in Hispanië gegen die Sarazener war gezogē / haben sie sich mit ein groß Kriegßher: versamblet/vnnd die Länder am Rhein von Keiserswerdt biß zu Cobelentz zů/verbrandt vnd verdorben. Da gegen Carolus sich starck gerüstet/vnd mit sein volck auff Nymegen kommen / mit diesem Graff Johan vnd andere Herrn vber Rhein gezogen/vnnd im Jar 798. in einer schlacht zu Hammminckel bei Wesel Widekindum ouerwonnen/ vnd gezwungen mit etliche tausent Sachsen das Christen gelaube an zu nehmen.

Dieser Graff Johan hatte zur Haußfrawen Constantiam des Griechischen Keisers Michaelis Palelogi Tochter: Vnd gewan dabei Robertum vnd Baldericum seine Nachfölger. Er regierte XJ. Jahr/vnd ist gestorben Anno 801.

Robertus der sechste Graue von Cleue vnd Teister-
bandt/hat regiert funf Jar/vñ gewan bei Garina des Her-
tzogen von Lothringen Dochter/nit mehr dan ein einige Dochter/
welche doch baldt gestorben ist: Vnd kam also Anno acht hundert
sechs die Graffschafft Cleue auff seinen Brüder Baldericum. Die-
ser Graff Robert hat den Keiser Carolo Magno auch gedient in
den letzten Krieg gegen die alte Sachsen/verbannen Friesen/Nort-
mannen vnnd Zeeräuber/so diese Niederlanden vnnd Christen mit
raub vnd brandt sehr beschädigten: Zum letzten von Carolo mit zü-
standt Roberti/vnd andere Fursten verdrüben/verjagt vnd in sub-
jectie gebracht worden: Die Landen vnterscheidliche Princen vnnd
Herrn eingegeben/darin auch die Bischthumben Munster/Osne-
bruggen/Minden/Bremen/Halberstadt/Paderborn/Hildesheim/
Werden/Hamborg/vnd mehr andere gestifftet.

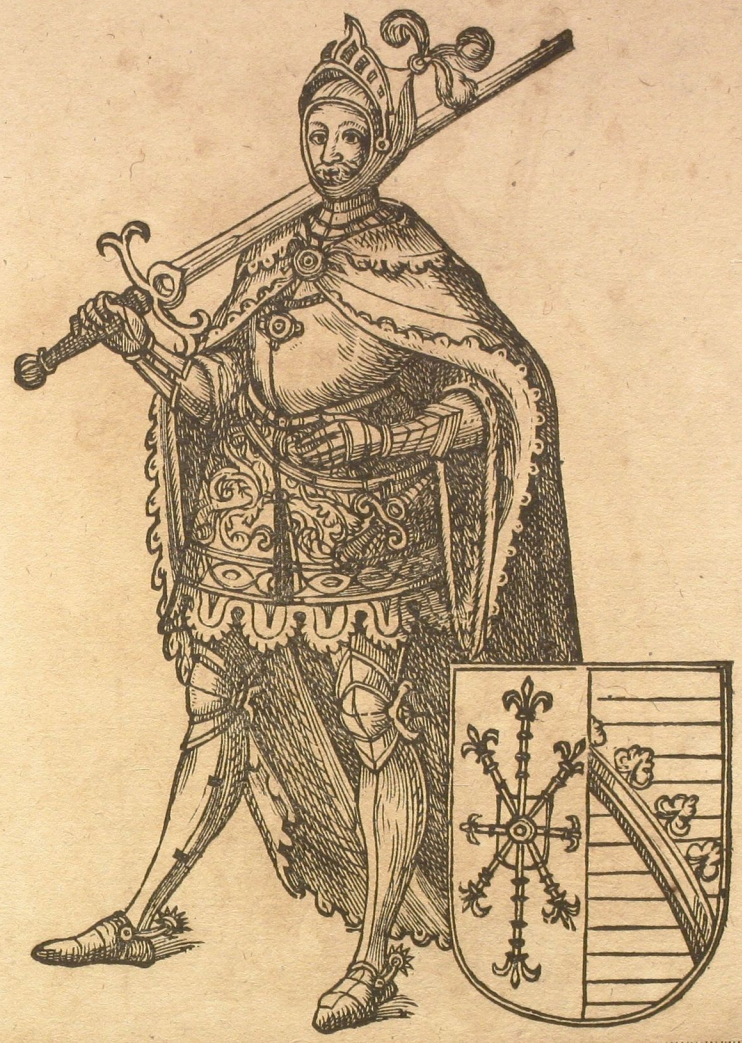
Balduinus durch vbergebung seines Brüders/ist Anno acht hundert sechs geworden der siebende Graue von Cleue vnd Teisterbandt/regirte 26. Jar: Vnd hatte zur Ehe Hildegardis/ Ludwig Grauen von Proventz dochter / (welcher Ludwig vonn Theodorio des Keisers Caroli Magni vierten Sohn geboren was) vnd gewan dabei Ludwigen vnnd Euerardum seine nachfölgern: Vnd Roberten Grauen von Teisterbandt / da von die Herrn von Heusden vnnd Altena gekommen/ so dieselbe Herrligkeiten von Cleue auch zu Lehn hielten / vnnd die Grauen von Cleue hielten die von eim Bisschoffe von Vtrecht/ vnd waren des Stiffts Erbkammerherrn: Gleich ein Hertzog von Brabandt Erbtruchses/ein Graue von Hollandt Marschalck/vnd ein Graue von Geller Jägermeistern waren/biß das solches nachderhandt abgenommen/vnd die Graffschafft von Teisterbant Anno 994. versplittert vnd vntergangen ist. Dieser Balduinus was Anno 814. auch auff die begräbnuß Caroli Magni/ vnd Keyser Ludwig helffen erledigen/ der von seinen Sohn zu Aachen gefangen was/vnnd bracht denselben mit freuden zu Nymegen. Dagegen Keyser Ludwig jme die Twentt gab/da er Oldenzeel die stadt vnd Collegium gestifftet hat. Starb Anno 822.



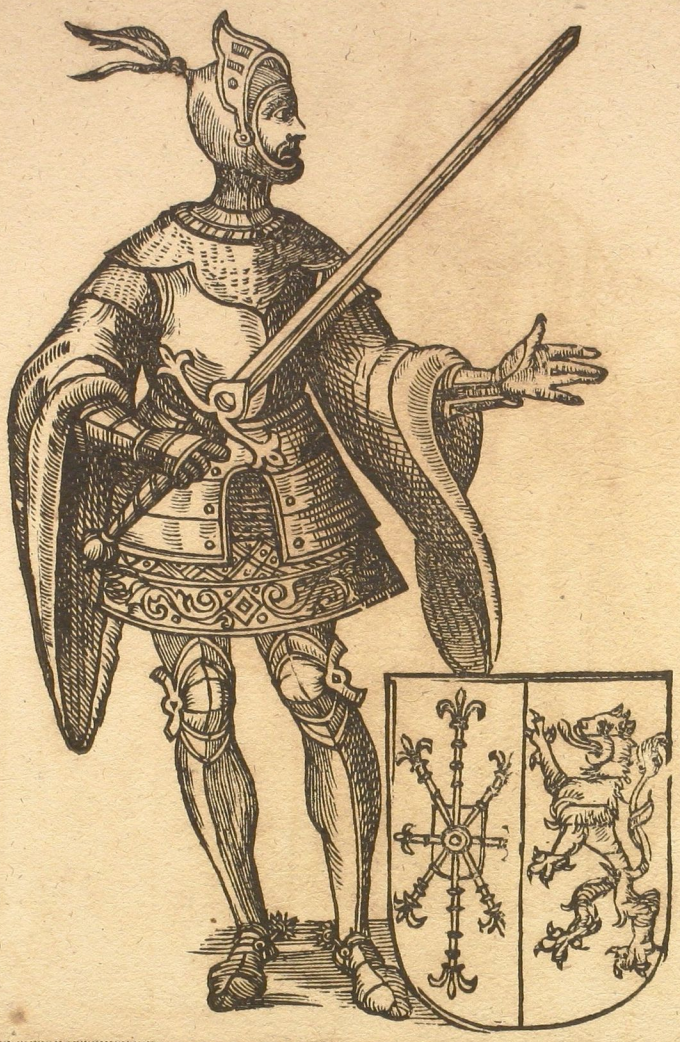
Ludovicus der achte Graue vonn Cleue/ regierte allein vier Jaren lang / ohne Haußfraw vnnd Kinderen. Diesem Graff Ludwigen was von seiner Mütter wegen angefallen die Graffschafft von Proventz / die Er doch von wegen seines vnzeitlichen absterbens nit angefangen. Bei seiner zeit seind zum zweiten mal gekommen die Dänen vnnd Nortmänner / mit vilen Schiffen vber die Elb/ vñ haben verbrandt vñ verdestruirt die Landen Sachsen/ Westphalen/ Sicambren (nun Gellerlandt) Hollandt/ vnd S. Jereon im Nortwych mit einen grossen hauffen volcks verslagen/ vnd dar nach seind sie nach dem Rein gezogen/ vnd Vtrecht mit dem Schloß Freiburg/ vnd die Betauwir jämmerlich verbrant vnd verdorben/ vnd das von wegen des Jährlichen Tributz so jhnen versprochen vnd in langen Jaren nit bezahlt war. Graff Ludwig starb Anno acht hundert funff vnd zwantzig.

EVerardus Ludwigs Brüder/der negende Grave von Cleue vnnd Proventz hat negen jahr regiert: Sein Haußfraw was Berta/des Hertogen vonn Beyeren Dochter/ da bei er gewan Luthardum seinē nachfolger/ Berengarium Bisschoffen von Colln vnd Täll in Lothringen/vñ waren beide heilige männer. Dieser Graff Everart hat mit seinen Söhnen gestifft vnd gebawet das Collegium zu Wissel bei Calcar/vñ das Stifft S. Quirini zu Nuiß/ (dan Nuiß zu der zeit zu dem Lande von Cleue noch gehörte) vnd seinem Brüder Roberto die Graffschafft vnd Herligkeiten Teisterbandt/ Altena vnd Heusden vbergegeben: Wie dann die Herrn von Heusden vnd Altena jederzeit von dem Haus Cleue/ biß solch recht an ein Graven von Hollandt kommen/zu Lehn getragen. Er ist gestorben Anno acht hundert sechs vnd dreissig.

S. Luthardus der zehende Graue von Cleve/hat regiert vier vnd dreissig Jahr/ein Printz heilig von leben/vnd derwegen auch Canonisirt. Bei seiner Haußfrawen Berta des Keysers Arnolfi Dochter gewan er zwei Söhn / Balduin seinem Nachfolger / vnnd Ricfridum Grauen von Twenterlandt: Vonn welchers stamme Balduin Bisschoff von Vtrecht entsprossen. Bei seiner zeit sind abermals die Dänen vnd Normänner mit CCCC. Schiff gefahren von vnden den Rheinstrom auff na Bonne zů/vnd haben alle Stätte vnnd Schlösser die auff den Rhein gelegen / als Vtrecht / Nymegen / Cleue / Santen / Nuiß / Colln auch auff die Mase/Lüdick vnd Maestricht ꝛc. mit gewalt eingenommen vnd verdestruirt. Vmb diese zeit haben die Grafschafften von Flandren vñ Hollandt ein anfang genohmen.



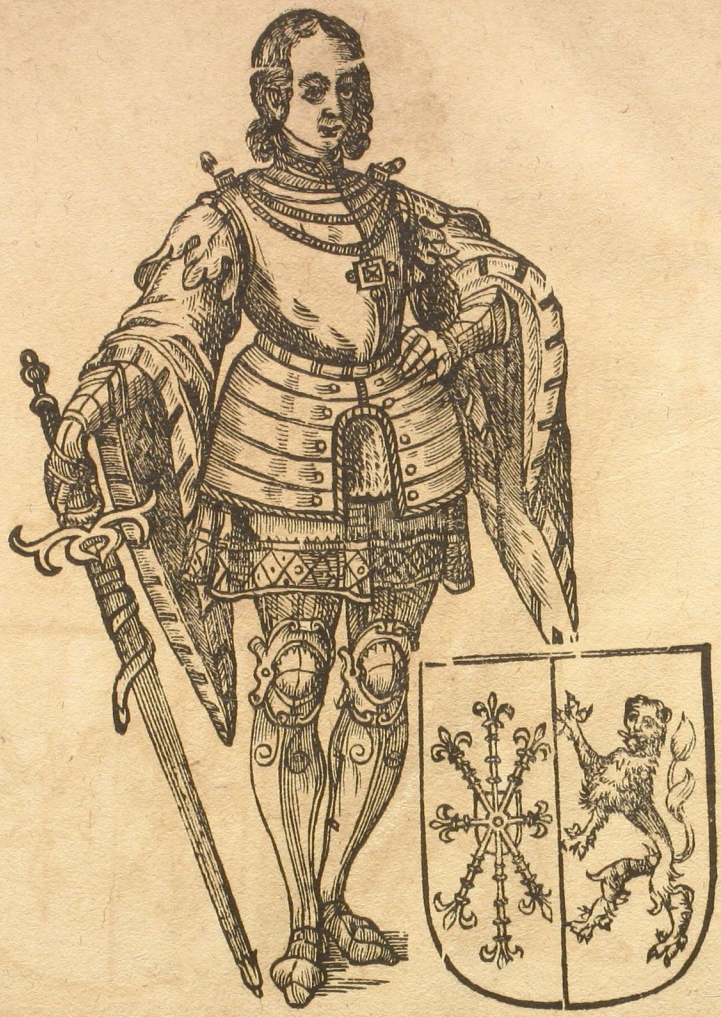
Baldericus der elffte Graue vonn Cleue / hat regiert sieben vnnd dreissig Jahr: Sein Haußfraw was ein Dochter des Hertzogen vonn Sachsen / da bei er gewan Arnoldum seinen Nachfolger / vnd Mechtelt Grauin von Loen. Dieser Balduinus hat mit dem Keyser vnnd anderen Puncen vnnd Herrn von Teutschlandt auch krieg gefuhrt gegen die Hungaren. Bei seiner zeit ist sein Vetter Balduin zum Bisschoffen von Vtrecht erwehlet worden / welcher dan auch die Statt Vtrecht / so vorhin jämmerlich verhergt vnd verdestruirt was / wiederumb hat lassen auffbauwen: Vnd die Leichnamen S. Pontiani / vnnd S. Agneten von Romen dahin gebracht. Graff Balderich ist gestorben / Anno neun hundert drei vnd zwantzig.



Arnoldus der erste dieses nahmens / was der zwölffte

Graue von Cleue: hat regiert 45. Jaren / vñ den Keyser Henrichen sehr trewlich gedient gegen die Hungaren / so Beyeren / Sachsen / Schwaben / Düringen / Westphalen vnnd andere Landen biß an die Zee / gantz tyrannisch vberfielen: Vnnd zum letzten von dem Keyser by Meerßburg worden verschlagen. Dieser Graff Arnoldt ist Anno 938. mit gewest bei den ersten Turnier zu Magdenburg. Bei seiner zeit im Jar 954. hat Lotharius König von Franckreich al sein recht an dem Königreich Austrasien dem Keyser Ottoni den zweiten von wegen der hulffe gegen die Nortmänner vbergeben: Dardurch diese Landen / zwischen der Mosel / Rhein vnd Mase / vnnd andere an dem Heil. Römischen Reich wiederumb gekommen. Item Bischoff Bruno von Colln hat die Brugge vber den Rhein / so furmahls von Carolo Martello gebawt war / lassen ab brechen / vnd davon die Kirch vñ Abdye zu S. Pantaleon gebawt. Dieser Graff Arnoldt hat zur Ehe gehadt Cunigunda des Landtgrauen von Düringen Dochter: Vnd ist gestorben Anno neun hundert vier vnd sechzig.

Balderícus (vnd nit Wichmannus) der 13. Graue von Cleue/hat regiert 36. Jahr/vñ zur Ehe gehadt Adelam Wichmanni des Grauen von Zutphen zweite dochter/dabei Er gewan Conradum seinen nachfolger. Sein Schwiger vatter Wichmannus hat im Jahr 968. die Abdye Elten gestifftet/(darin sein elteste tochter Lutgardis erste Abdiß gewesen) vñ darzu grosse ansehnliche güter gegeben/des sich Graff Balderich vnd frauw Adela hoch beschwäreten/vnd sagten das der Vatter solches alles nach den Sachsischen rechten nit mechtig were. Welcher vnuerstandt gewehret bei zeiten der Keysern Ottonis des ersten vñ zweiten/biß zum lesten Keyser Otto der dritte im Jahr 996. im Palleis zu Nymegen diese sachen vergelichen. Dieser Balduinus vnd Adela haben auch gestifftet das Collegium zu Seffelick (das nun auff Cranenburg transferiert is) vngefehr das Jahr 1005. bei zeiten des Keysers Henrici vnd Heriberti Bischoffen zu Colln. Vmb diese zeit haben die Graffschafften Altena oder Marck vñ Berg ein anfang genohmen. Vnnd Aufridus Bischoff von Vtrecht hat Anno 999. die Graffschafft von Teisterbandt vnter seinen freunden vnd verwandten getheilt/vnd ein theil bei dem Stifft Vtrecht behalten. Graff Balderich starb 1003.

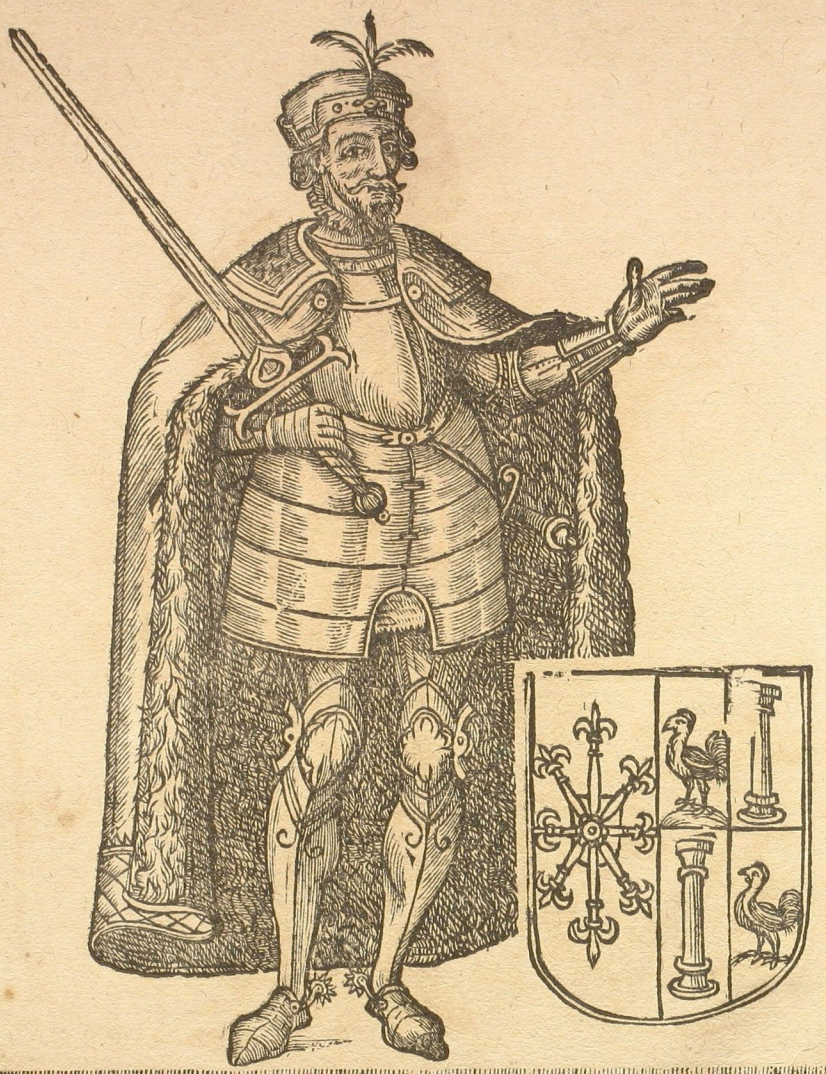


Conradus der vierzehende Graue von Cleue/hat regiert ein vnd viertzig Jar/ vnd hatte zur Ehe Catharina ein Grauin von Seyn/ vñ dabei gewunnē Theodorum seinen nachfolger. Jst gewesen Anno 996. bei dem Turnier zu Braunsweich/ vñ mit im erste Concilium zu Wormbs / da er bei leben seines Vatters belehnt/ vnd die Graffschafft von Cleue vnter die vier Graffschafftē des Reichs verheuen wardt: vnd wardt zur selbige zeit auch gesatzt vnd geordnet/ daß das Keyserthumb nit erben/ sonder bei erwehlung der sieben Churfursten solte succediren. Vmb diese zeit/ nemblich im Jahr tausent vnd zehen/ ist das Collegium zu Reeß gestifftet/ vñ durch Keyser Henrich Anno ein tausent ein vnd viertzig mit priuilegien bestetiget. Vnnd im selbigen Jahr ist dieser Graff Conradt auch gestorben.

Theodorus der zweite dieses nahmens / was der funffzehende Graue von Cleue / hat regiert 43. Jahr / vnd zu der Ehe gehadt Agnes Grafin von Schauwenburg vnnd Ritborg / dabei er gewan Theodorum vnd Arnoldum seine nachfölger. Anno 1019. ist er mit Graff Walrauē von Gulich auff dē Turnier zu Trier gewesen. Bei seiner zeit haben Godtfridt Hertzog von Brabandt / vñ Balduin Graue von Flandern / dem Römischen Reich sich wiederspennich gemacht / vnd belägerten den Keyser binnen Nymegen: welche doch durch Graff Diederich / mit anderen Reichsfursten vnd Stenden wiederum verlöst / vnnd die feinden verschlagen worden. Daher auch dieser Theodorus von Keyser Henricus der dritte mit die Burg vnd Falckhoff zu Nymegen Anno ein tausent vnd funffzig ist belehnt worden. Er ist gestorben Anno 1085.

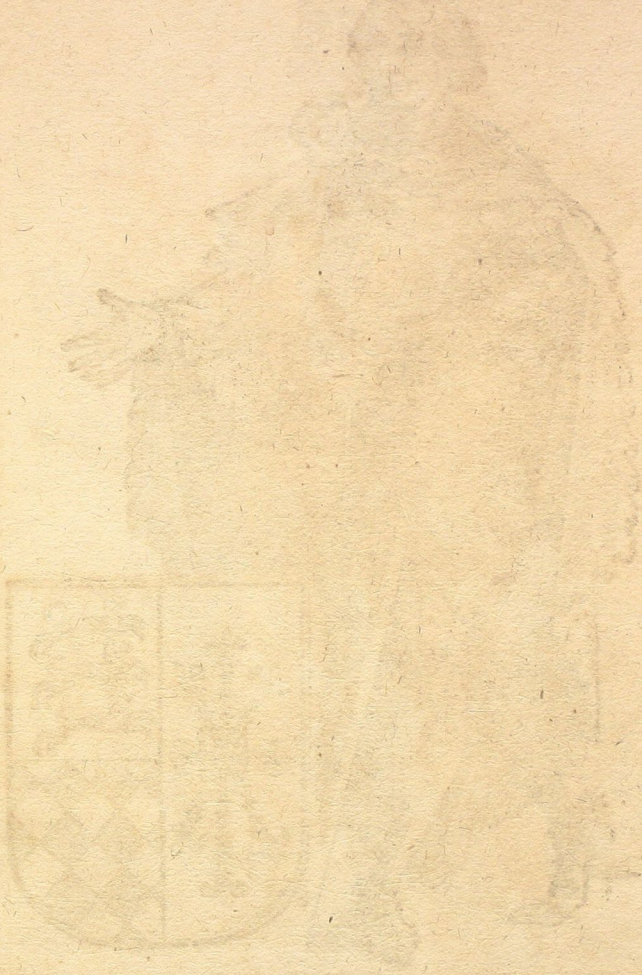
Vmb diese zeit hat die Graffschafft von Gelder ein anfang genomē.

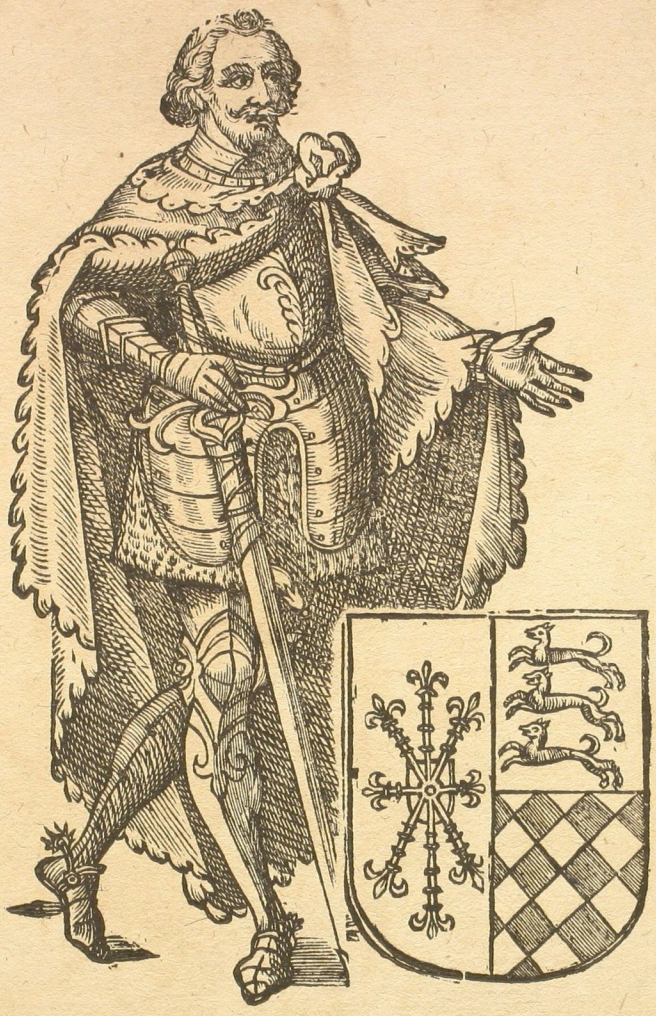
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-55265/fragment/page=0041



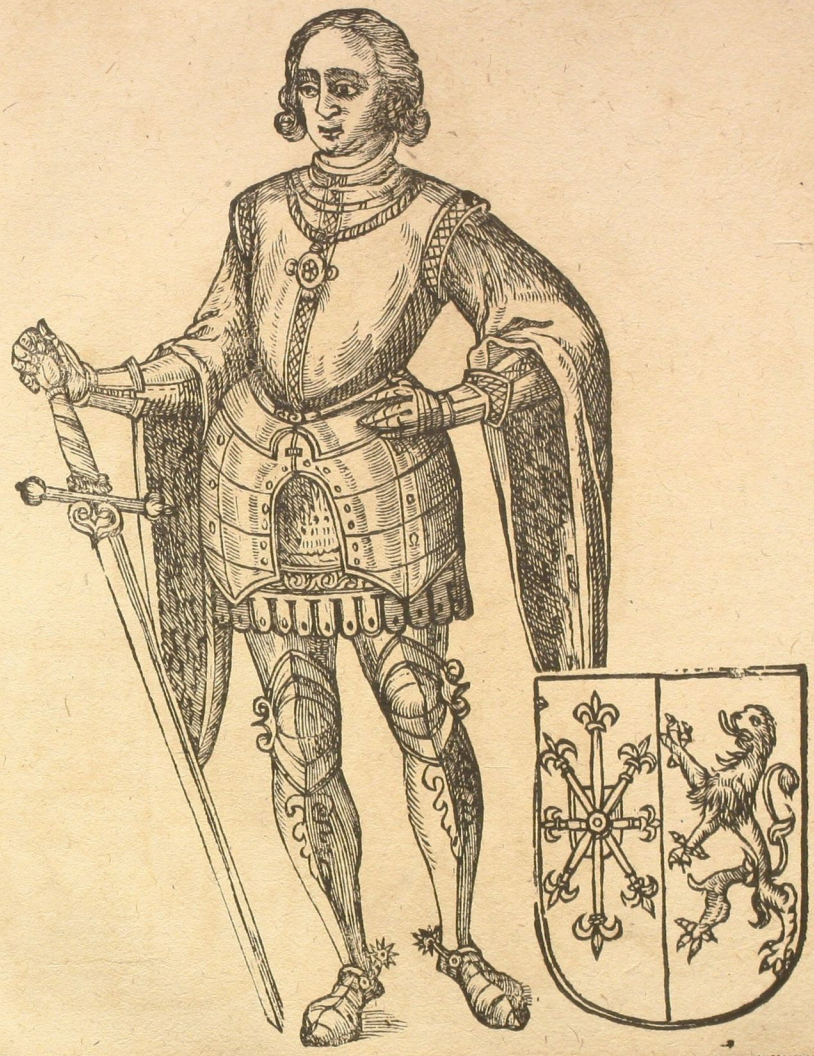
Theodorus der sechszehende Graue vonn Cleue/ hat regiert neun vnd zwantzig Jar/vnd hatte zur Ehe Catharinam Gräfin vonn Hennenberg / dabei er keine kinder gewan/ darum er seinen Brüder Arnoldum zu seinem Erbgenam gelassen. Anno ein tausent ein hundert acht vnd neuntzig ist er mit Godefridt von Buillon Hertzogen von Lothringen vnd Ardennen/zum Heiligen Lande gezogen/ vñ Jerusalem aus handen von den Saracenen vnd Turcken helffen winnen / vnd wiederumb zum Christen glaube bringen. In diesem hat sich Graff Diederich wie ein fromb Christen Furst erzeigt: Vnnd ist dar nach durch Gottes gnad wolfahrendt zu lande wiedergekehrt. Starb Anno ein tausent ein hundert vnd viertzehen.

Arnoldus der siebenzehende Graue von Cleue / hat regiert sieben vnd viertzig Jar: Sein Haußfrauw was Yda / Godefridi Barbati / Hertzogen von Brabants Dochter: Dabei er gewan Theodorum vnd Arnoldum seine Nachfölger / Aleidam Gräfin von der Marck / Margareta Gräfin von Aere vñ Meerßburg bei Nuiß / (welche nachmals das Cloister Meer gestifftet / vñ alda erste Abdiß gewesen.) Dieser Graff Arnoldt ist Anno ein tausent ein hundert vnd neuntzehen Vogt oder Schirmherr des Cloisters Furstenberg worden: Vnd im selbigen Jar mit Graff Eberhardt von der Marck gewesen auff dem Turnier zu Göttingen. Auch hat er Anno 1124. Bedber zu ein Cloister gemacht. Vmb diese zeit ist das Cloister Camp von Bischoff Frederichen von Cölln / vnnd die Abdye Bern bei Heusden von Foleoldo von Cleue / der von den Stamm von Teisterbandt sol sein gesprossen / gestifftet. Graff Arnoldt ist gestorben Anno 1162. vnd ligt zu Bedber begraben.





THEODORUS der achtzehende Graue von Cleue/ein dapfer Heldt vnnd frommer Furst / hat regiert 49. Jahr: Vnd hatte zur Ehe ein Hertzogin von Schwaben. Anno 1163. bestetigt er die Fundation des Cloisters Auerdorps bei Wesel/das Otto Graue von Cappenberg im Jahr 1122. gestifftet hatte. Das Cloister Bedber/vñ das Capittel zu Wissel/wie auch das Cloister zu Camp hat er mildelick begifftiget. Bei seiner zeit lösden Keyser Frederich Barbarossa die Statt Nymegen/ vnd versatzt die wieder an Graue Otten von Gelder / fur ein grosse summe geltz. Dieser Graff Diederich hatte krieg mit dem Bischoffen von Vtrecht/so durch Keyser Frederich vertragen worde. Vnd zoge darnach mit dem Keyser in Lombardien vnd Melanen/ vnd von dannen vort na Syrien in das Heilige Landt/gegen den Soldan Saladin: Vnd wardt alda Ritter geschlagen. Ist gestorben Anno tausent zwei hundert vnd drie.



Arnoldus Graff Diederichs Brüder was der neuntzehende Graue von Cleue/ regierte zehen Jahr: Vnnd hatte zur Ehe Aleiden Florentij Grauen von Hollandts Tochter/ dabei er gewan Arnoldum seinem Nachfolger. Anno 1192. was Graff Arnoldt im Turnier zu Nürenberg. Zu dieser zeit worden Otto Hertzog von Sachsen/ vnd Philips Keiser Hendrichs Brüder vonn Schwaben streitig wegen des Keiserthumbs/ davon grosser krieg vñ zweitracht entstunde. Graff Arnoldt thäte Keyser Otten beistandt mit aller seiner macht/ (dan Philippus jhnen viel schaden vmb Nuiß gethan hatte/) das er letztlich zum frieden bezwongen wardt. Dar beneben führte Graff Arnolt auch krieg mit Wilhelmē Hertzogen in Frießlandt/ von wegen vielfältigen schadens/ das er seiner Nichten Gravin von Hollandt zu gefügt hatte. Ist gestorben Anno tausent zwei hundert vnd zehen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-55265/fragment/page=0048

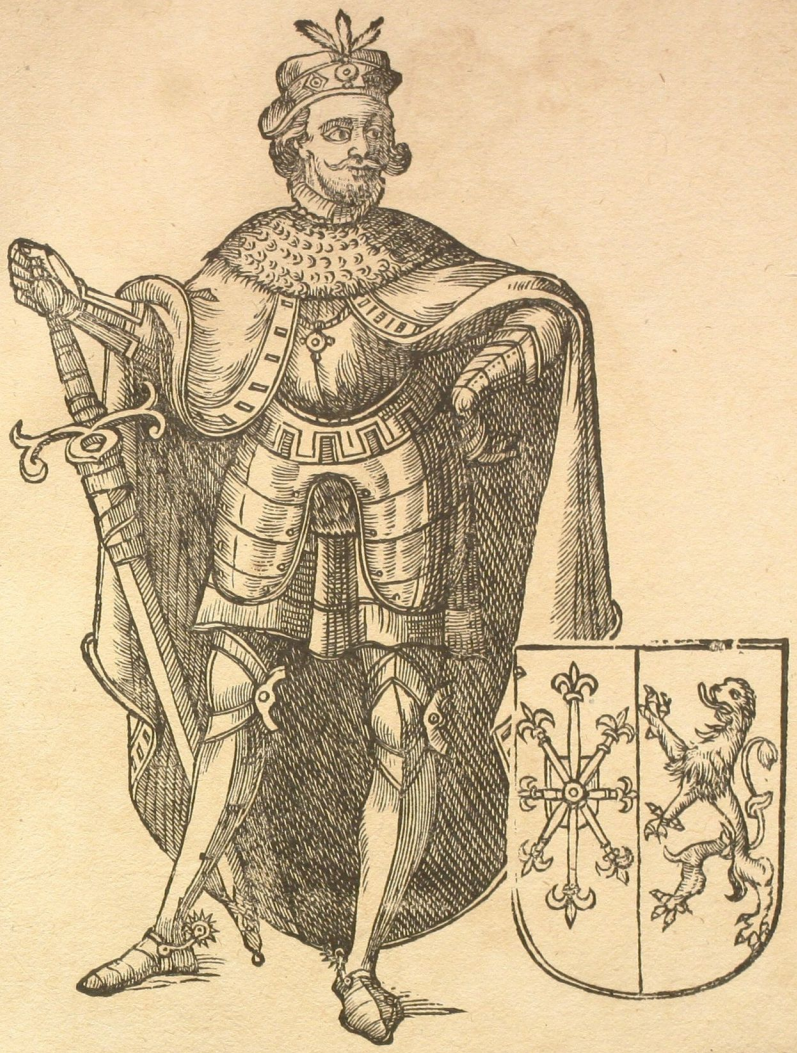
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-55265/fragment/page=0049

Arnoldus der vierde dieses nahmens/vnnd zwantzigste Graue von Cleue/hat regiert 13. Jahr: Vnnd zu der Ehe gehadt Catharinam Henrici Hertzogen von Limburg/vñ Grauen zu dem Bergs dochter/dabei er gewan Theodorum seinem Nachfolger/vnd Margriet verheuraht an Graff Otten von Gelderlandt. Er hat bei seiner regierung dem Bisschoffen von Bremen hulff vñ beistandt mit geleistet wieder die Ketzeren von Stadē/die alle Obrigkeit verworffen/vnd sagten: das man niemandt dann Gott allein solte gehorsamb sein. Sein aber durch dem Bisschoffen bezwungen. Graff Arnoldt ist darnach mit mehr andere Princen vnd Herrn nach Syrien gezogen/vnd etzliche Stätte vnd Schlösser helffen winnē. Als sie aber mit einem vnuersehenlichen fluß aus der Zee beschlossen/sein etzliche gebliben/vnnd etzliche gefangen worden: Vnter welche auch Graff Arnoldt gewesen/vnd ligt zu Jerusalem begraben/Anno ein tausent zwei hundert vnd achtzehen.

Theodorus der funffte dieses nahmens / vnnd 21. Graue von Cleue / hat regiert elff Jar / vnd zu einer Haußfrawen gehadt Mechtelt / ein einige dochter von Dinslaken / die mit bewilligung des Keysers Frederici Anno 1220. das Landt von Dinßlaken in Hylichsgabe an Cleue bracht: Vnnd gewan dabei Theodorum seinem Nachfolger / vnnd Graff Diederichen Luyff / der Anno 1252. die von Wesel jhre priuilegia confirmirt / vnd ein dochter gelassen / bestadet an Herrn Gerlachen von Lutzelburg / Grauen zu Durbui. Dieser Graff Diederich ist Anno 1209. auff dem Turnier zu Wormbs gewest / vnd hat den Grauen von Clermont / so Graff Florentium von Hollant vmbbracht hatte / in einen offnen kampf vberwunnen vnnd durchstechen. Wie auch den Grauen von Nivelle / der es wrechen wolte / aus dem feldt vertriben. Vnd die Administration von Hollandt angenohmen: Dem Bisschoffen von Vtrecht beistandt gethan / gegen die vngehorsame Trenteners. Ist gestorben vmbtrint dat Jar 1244.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-55265/fragment/page=0052

Theodorus der sechste dieses nahmens / vnd zwei vnd zwantzigste Graue von Cleue / hat regiert zwei vñ viertzig Jahr / vnnd zur Ehe gehadt Isabellen / Henrici / Hertzogen von Brabandts dochter / dabei er gewan Theodorum seinen Nachfolger / vnnd Margriet / Graff Otten vonn Gelders Haußfraw / damit er Newen Cloister Anno 1255. bei Goch gestifftet. Er hat gestritten mit dem Römischen König Wilhelmo Grauen von Hollandt seinen Vetter / gegen Keyser Frederich die abgesatzt war: Folgentz auch mit Graff Florentio von Hollandt gegē die von Flandern krieg gefuhrt / da vber dreissig tausent mann todt bliben: Vnd Graff Diederich ein Marckgrauen von Baden gefangen / da von er ein grosse summ geltz geschatzt. Item er hat auch Conrado Bisschoffen vonn Cölln vergunnet / das er Dorsten zu einer Statt mochte bawen vnd festigen. Ist gestorben Anno 1262.



Theodorus der siebende dieses nahmens/der drie vñ zwantzigste Graue von Cleue/hatte zur Ehe erstlich Walburg / ein Grauin von Lutzelburg/dabei er keine Kinder bekommen hat. Zum anderen Aleiden/Henrici Herrn von Hinsbergs Dochter/damit er Hulckenraidt vnd halb Saffenberg in hylichsgabe krege: Vnnd gewan dabei Theodorum seinem Nachfolger/Theodorum Luyff/Graven von Sarbruggen / Elisabeth verheuraht an Graff Gerhardt von Gulich vñ Berg/vñ mehr andere döchter. Er hat mit Bischoff Engelbert die statt Cölln belägert: Als er aber durch ein Himmelsgesicht des nachts verschrickt worden/ist er gewichen auff Hulckenraidt. Vnnd doch nachmals in den krieg zwischen Colln vnd Gulich auch von Graff Gerhardten gefangen/das durch den hylich mit seiner dochter versönt worde. Ist gestorben im Jahr 1275. Von Graff Diederich Luyff seind viel Kinder gekommen. Graff Diederich wardt verheuraht Anno 1257. an Beatrix des Herrn vonn Ringelbergs Dochter. Reinoldus Herr von Bergen auff Soom. Richarda an ein Herr von Dollendorff: Vnd Aleid ist an ein Herr von Rifferscheidt verhylicht.

Theodorus der achte dieses nahmens/ der vier vñ zwantzigste Graue von Cleue/ ist belehnt vonn Keyser Rodolff von Habsperg/ im Jar 1275. regierte 25. Jahr: Vnd zur Ehe gehabt erstlich Yrmgardt/ Graff Otten von Gelders Dochter/ dabei er gewan Otten seinen nachfolger/ vnnd Yrmgardt verheuraht an Gerhardt von Horn/ Herrn von Parwis. Zum andern Margriet/ Graff Eberhardten von Habspurg vnd Kyburgs Tochter: Damit er Anno 1290. für seine hylichsgabe in pandtschafft vonn Keyser Rudolff die Stadt Duißberg bekommen: Dabei er auch Statthalter des Reichs gesetzt vber Nymegen vñ Deuenter: Vnd erlangt bestetigung von der Müntz/ vnnd vonn allen seinen Rheinzöllen/ die der Keyser von den anderen Chur: vnd Fursten reuocirt hatte.

Anno 1280. hat Er gestifft das Collegium zu Monderberg/ so folgentz auff Cleue transferirt ist. Vnd im Jahr 1298. kaufft er von seinem Brüder die Graffschafft Hulckenraidt: Gewan bei seine zweitte Haußfraw Theodorum vnnd Joannem seine Nachfölger/ Annen Grauin von Arnsberg/ vñ Agnes Grauin von dem Berg. 1305.

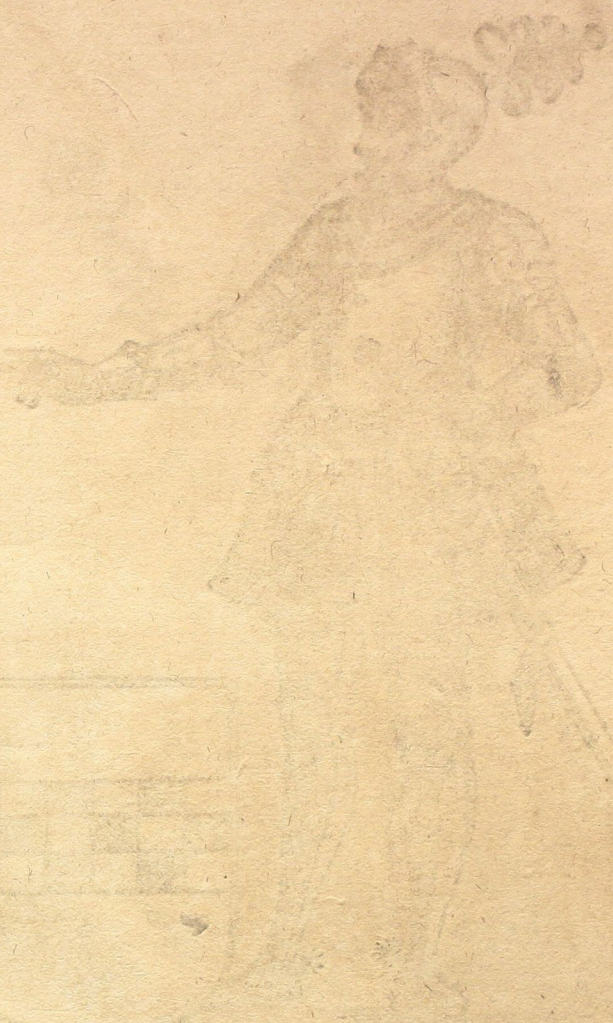
Otto was der funff vnnd zwantzigste Graue von Cleue/ vnd hat regiert elff Jahr: Dieser Graff Otto hat zwei Haußfrauwen gehabt: Die erste ist gewesen Adelheidt/ Graff Engelberts von der Marck Dochter/ dabei er gewan ein einige Dochter/ mit nahmen Johannam/ oder wie andere sagen Yrmgardt/ welche Dochter ist verheuraht worden an Herrn Johan von Arckel. Sein andere Haußfrauw ist gewesen Mechtelt/ Graum von Virnenberg/ dabei er keine Erben bekommen hat. Dieser Graff Otto hat grossen streit gehabt mit Hendrich von Virnenburg/ Ertzbisschoffen von Cölln/ vonn wegen der Graffschafft Hulckenraidt / die er zum letzten dem Bisschoffen verkaufft hat. Vnnd ist gestorben im Jahr tausent drei hundert vnd elff.

Theodorus der neunte dieses nahmens/ wardt der sechs vnd zwantzigste Graue vonn Cleue/ als sein Brůder Graff Otto ohne mänliche erben was gestorben: Sein erste Haußfrauw was Margriet Reinolts des ersten Hertzogen von Gelders Tochter/ dabei er gewan Margrieten/ verheuraht an Herrn Adolff/ Grauen von der Marck. Die zweite was Maria/ Graff Gerhardt von Gulich Tochter/ ohne erben. Bei seiner zeit wardt Keiser Ludwig von Beyeren von dem Keiserthumb entsatzt: Vnd an seine platz Friderich Hertzog von Schwaben verordnet/ dadurch grosser krieg entstunde. Graff Diederich von Cleue/ Hertzog Reinoldt von Gelder/ vnd mehr andere Reichs Fursten vnnd Stende/ hielten Keiser Ludwig die handt: Derhalben dan Graff Diederich viel priuilegia erlangt: Vnnd wardt des Reichs Statthalter/ vonn den Rhein ab durch Westphalen biß an die Weser. Er hat auch mit Graff Reinoldt von Gelder/ vnnd mit dem Bisschoffen von Lůdick krieg geführt gegen die wiederspännige Brabänder. Vnd hat das Collegium von Monderberg transferirt auff Cleue/ da er begrauen ligt. Starb Anno 1345. Hat regiert 34. Jar.

Johannes wardt der sieben vnd zwantzigste Grave von Cleue / als sein Brüder Graff Diederich auch ohne Männliche erben was gestorben. Hat regiert 25. Jahr: Vnd zur Ehe gehadt / erstlich Mechtelt / Hertzog Reinoldi von Gelder Tochter. Zum anderen Adelheit / Graff Engelbertz von der Marck Tochter / beide ohne erben. Bei seiner zeit was grosser krieg vnnd zweitracht zwischen Graff Arnoldt vnnd Eduwardt Hertzogen vonn Gelder: Vnd hielt Graff Johan Hertzog Reinolts partye. Weil aber Eduwart seinen Brüder gefangen krege in einem streit bei Tiel / wardt er Graff Johans von Cleue feindt / vnd verbrandt Wissel / Griet / Till vnd mehr andere Dörpern vmbtrint Calcar. Vnd Graff Johann mit seinen freunden thäte in Gelderlandt wiederumb grossen schaden. Letztlich seind diese zwei Herrn vereinigt. Vnd Graff Johan hat Embrich vmb eine grosse summe geltz in pandtschafft genohmen. Er ist gestorben Anno 1368.

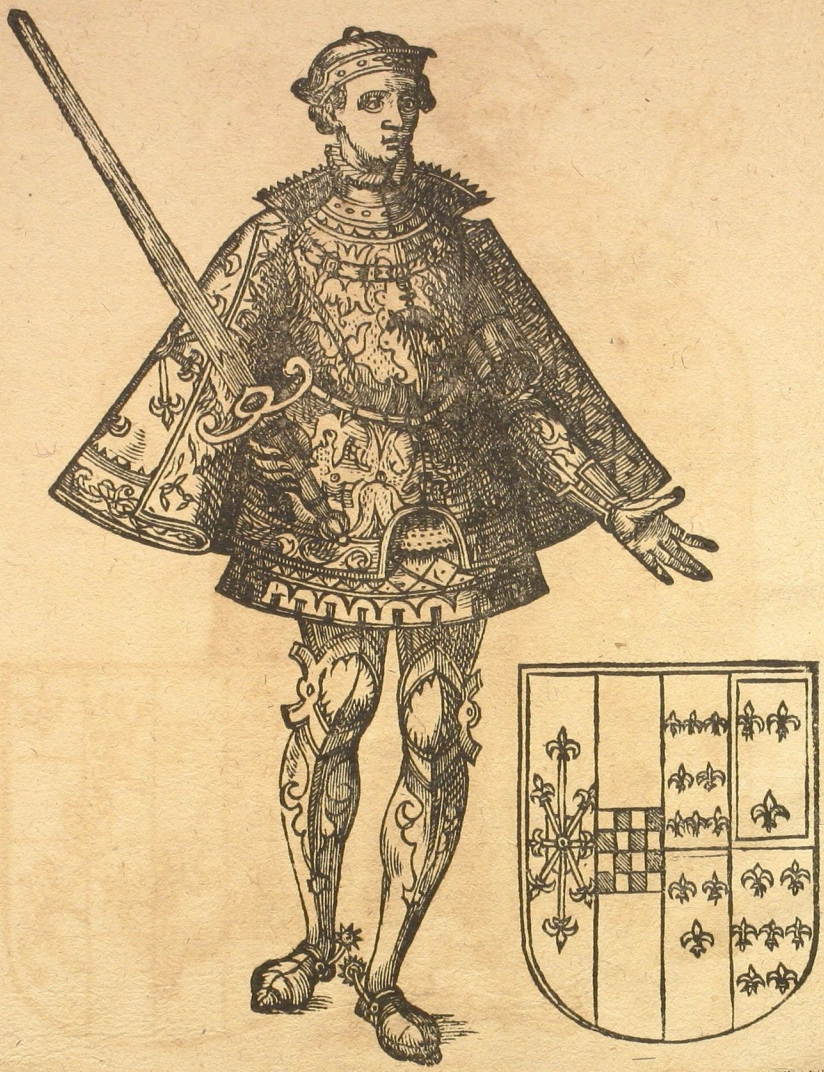
Adolphus von der Marck der acht vñ zwantzigste Graue von Cleue: Vnd Anno 1392. nach absterben seines brüders Engelberts/Graue zu der Marck/ dadurch auch das landt von Dinßlaken vnd die Lymers / vnnd Anno 1393. durch absterben des brüders Graff Diederichen Duißberg vnd Rürort wiederumb an Cleue kamen. Er hat regiert 26. Jahr: Vnnd zur Ehe gehadt Fraw Margrieten/ Hertzog Gerhardt von Gulich vnd Grauen von Bergs dochter / da mit er die verschreibung an Keyserßtwerdt in hylichsgabe bekommē: Vnd gewan dabei Adolffen seinen Nachfolger/ Theodorum vñ Gerardum/beide Grauen zu der Marck/Margriet/ Grafin vonn Hollant / Elisabeth/ Fraw von Falckenburg vñ Rauenstein/na Pfaltzgrafin/Engelbertam/Grafin von Mörs / vnnd mehr ander kinder. Er hat lange zeit mit Bischoff Frederich von Cölln krieg gefuhrt von wegen Lin vnd andere sachen/vnd theten einander grossen schaden / das zum letzten vertragen wardt. Dieser Graff Adolff brachte halb Santen/die Stadt Rees/vnd das Landt von Aspel an Cleue. Ist gestorben Anno 1394.

Adolphus letzte Graue vnnd erste Hertzog von Cleue/ auch nach todt seines brüders Diederichen/ Grauen zu der Marck/ die er doch seinem brüder Graff Gerhardten vber gab. Er hat regiert 54. Jar: Vnd erstlich zur Ehe gehadt Agnes/ des Keysers Ruperti von Beyern dochter/ohne erben. Darnach Mariam/ Hertzog Johanns von Bourgondien dochter/damit er die Herligkeit Winnendall behylicht: Vñ gewan dabei Johannem seinem nachfolger/ Adolffen Herrn von Rauenstein/ Margriet/ Hertzogin von Beyeren/na Wirtenberg/ Catharina Hertzogin von Gelder/ Elisabeth Grauin von Schwartzenburg/ Helenam Hertzogin von Braunsweich/ Agnes Königin vonn Nauarn/ Mariam Hertzogin von Orliens/ König Ludwig von Franckreichs Mütter. Anno 1397. ist er im krieg kommen mit seinen Ohemen Hertzog Wilhelm vonn den Berg/ den er in der schlacht in Cleuerham vberwunnen/ vnnd gefangen mit dem Hertzogen von Gulich vnd Gelder/ Herrn von Hinßberg/ Leuwenberg/ Salm/ Rifferscheidt/ vñ vber 2000. Ritterbürtige/ da von er abschatzte Embrich/ Sintsich/ Remagen/ Lauwenberg/ Rauenstein vnd grosse pfennungen. Er hat auch grossen krieg gehadt mit seinem brüder Graff Gerhardten/ vñ Bischoffen von Colln. Item Gennep angekaufft/ Reichswaldt wiederumb/ vnd die Duiffelt an Cleue bracht. Starb Anno 1448.

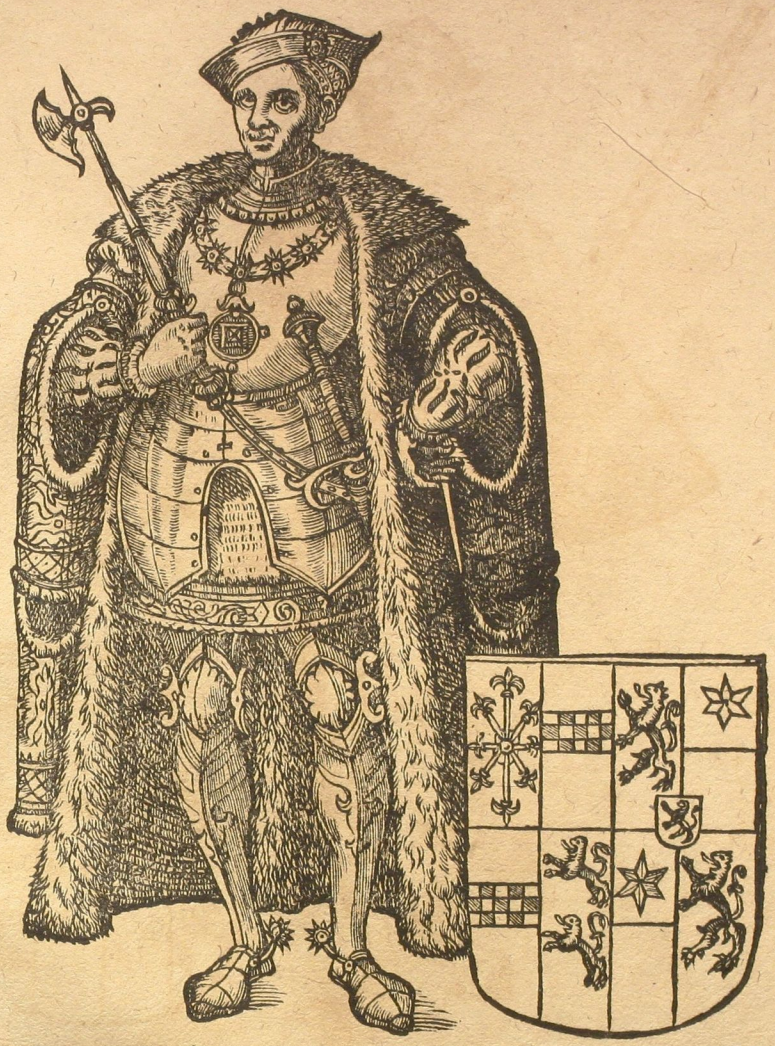


Margareta die letzte von dem Stamme / vnd einige Dochter Graff Diederichs von Cleue : Jst verheuraht gewesen an Adolffen Grauen zu der Marck / vnd haben zu samen gewunnen Engelbert Grauen zu der Marck / vnnd Adolff Eleet vonn Coln / na Grauen zu Cleue vnd Diederichen. Als nu Graff Johan von Cleue Anno 1368. ohne männliche leibs erben gestorben was / sind drei partien dar über streitich worden : Herr Otto von Arckel / die Herrn von Parwis / vnnd Grauen von der Marck : Der vonn Arckel hadde beistandt an ein Hertzogen von Gelder / vnnd meineten weil jhr Mütter was gewesen die eintzige Tochter von den Eltesten Brüder Herrn Otten von Cleue / das sie darumb solten die negesten sein : Vnnd lägerten sich zu felde für die stadt Cleue in Cleuerham. Die von Parwis vermeinten / dweil Er der Schwester sohn war / das jhnen billich die successie solte gebüren : vnd was bei Graff Johan von Cleue zu Houe. Vnnd baldt nach seinem absterben nam er das

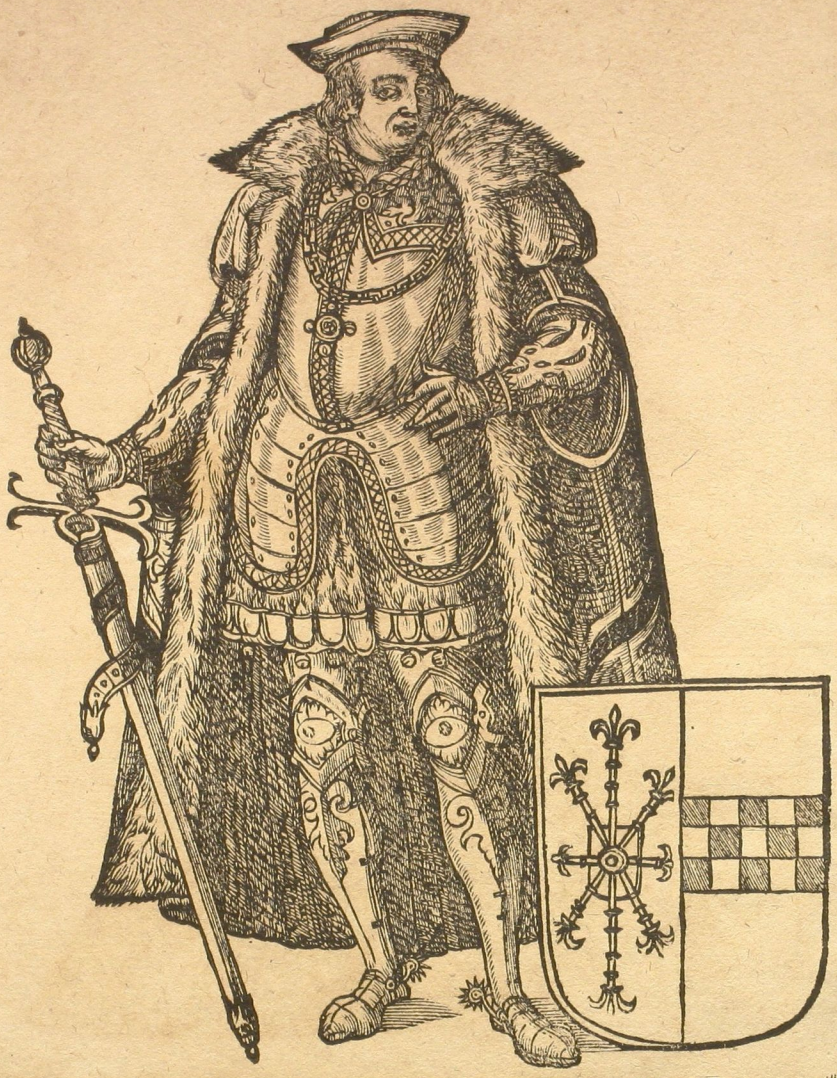
Hauß Cleue/Cranenburg vnd Orssoy in sein gewaldt. Die beide Brüder von der Marck hatten sich zu voren verglichen/vnd hieltens darfür/weil jhr Mütter noch im leben war/vnnd deren von Arckel Mütter den fall nit erlebt hatte/das sie derhalben die nehgesten waren: Vnd gegen die von Parwis sagten sie/das deß Brüders Tochter (Jhre Mütter) in den Lehnen negster were dan der Schwester sohn. Vñ sein im Hage vor Cleue mit ein reisigen zeug ankommen/worden in die stadt gelassen/vnnd Herr Adolff von der Marck zu einem Graue von Cleue gehuldet/vñ seind darnach durch vnterhandlung der Hertzogin Johanna von Brabandt die partyen verglichen/vnd haben die von Arckel vnd Parwis ein summe gelts genohmen/vnnd auff jhre anspraach vertegen: Also das die Graffschafft Cleue an vorgemelten Herrn Adolffen/vnd den Stam von der Marck gebliben: Darzů er die belehnung von Keiser Carll den vierten erlanget. Vnd behielte der Brüder Engelbert die Graffschafft Marck/mit das Landt vonn Dinslaken vnnd Lymers auff ein Loeß: Vnd jhren Brüder Diederich wardt Duißberg vnnd Rürort zů gelacht.



Johannes der erste des nahmens vnd zweite Hertzog von Cleue/vnd anno 1461. nach absterben seines Ohemen auch Grave von der Marck/hat regiert 33. Jar: Vnd zur Ehe gehadt Frauw Elisabeth von Bourgondien/Neuers vñ Estampes/ damit Neuers an Cleue gekommen: Er gewan bei seinem Gemahl Johann seinen Nachfolger/Engelberten/ (der auff Cleue vñ Marck vertig gethan/ vnd behielte der mütter güter Neuers vnd andere landen in Franckreich) Theodorum/Philippum/Ertzbischoffen von Neuers vnd Amiens/vnnd Mariam/versprochen an Savoyen/aber starb jungk. Dieser Hertzog Johan was bei seinen Ohemen Hertzog Philips vonn Bourgondien aufferzogen: Was mit denselben in derscheiden kriegen/behalben in der belägerung vor Nuiß anno 1474. Er ist auch lange zeit gewest in schwerem krieg mit Diederichen vonn Meurs/ Ertzbischoffen von Colln: Vnd brachte Soist vnd die halbe stadt Lip vnnd Santen an Cleue. Zoge ins Heilige landt/vnd wardt aldar Ritter geschlagen. Im wiederkommen gestifft das Prediger Cloister binnē Calcar. Er hat auch krieg gefuhrt mit Burgundt gegen Adolffen/Hertzogen von Gelder/der seinen Vatter gefangen hielt/ꝛc. vñ kam Gelderlandt an Burgundt/Goch vnd Lobith an Cleue. Starb Anno 1481.



Johannes der zweite dieses nahmens vnnd dritte Hertzog von Cleue/vnnd Graue zu der Marck/ hat regiert viertzig Jahr/vnd zu der Ehe gehadt Fraw Mechtelt/Landtgrafin von Hessen/damit die Graffschafft Catzenelbogen an Cleue kam/die doch an dem hauß Nassauw folgentz verkaufft ist. Er gewan bei seinem Gemahl Johan seinē Nachfolger/Adolffen in Hispanien junck gestorben/vnd Annam Grafin von Waldeck. Sein erste krieg was gegen ein Bischoffen vnd Stifft von Vtrecht: Der ander mit Keyser Maximilian den ersten/vnd Philipsen König in Castilien gegen Hertzog Carll von Gelder/darin sich grosse verderben vnd veränderungen/auch die niederlaag bei Stralen auff der Landt wehren/ als Wachtendunck entsatzt wardt/zutrügē/biß zum letzten Hertzog Johan mit Hertzog Adolffen sich vergelichen. Er ist auch verehrt worden von Paus Innocentio mit einer gulden Roosen. Vnnd hat die Ritterschafft von beiden Landen Cleue vnnd Marck mit grossen priuilegien begabet. Ist gestorben Anno 1521.



Johannes der dritte dieses nahmens / vnnd vierte Hertzog von Cleue / vnnd Graue zu der Marck / hat regiert achtzehen Jahr: Vnnd zur Ehe gehadt Mariam / eine einige dochter Wilhelms von Gulich / die mit bewilligung des Keysers Maximiliani in hylichsgabe mit brachte die landen Gulich / Berg / Rauensberg / Hinsberg / Leuwenberg / Born / Sittart vnnd andere stucken. Darzu ist auch mit diese Fraw Maria gekommen die action zu dem Furstenthumb Gelder vñ Graffschafft Zutphen: Dan als Hertzog Wilhelm von Gulich vnd Gelder ohne leibs erben abstarbe / ist Hertzog Adolff von dem Berg / als der negste vom geblůt vō Keyser Sigismundt Anno 1425. damit belehent / die jhm auch folgentz mit sententz vnd vrtheil zůerkant worden. Dweil aber die Geldrische dem von Egmondt die handt hielten / kundte Er schwerlich zum besitz vñ possession kommen: Immittels gefiel es das Hertzog Arnoldt vonn Gelder von seinem Sohn gefangen / vnd zum letzsten durch Hertzog

Carll von Bourgoingien erlöst worde: Daher der Vatter verursachet seinem Sohn zu enterben/ vnnd verkaufft das landt von Gelder vnd Zutphen an dem Hertzogen von Burgundt für 300000. gul. Davon er 200000. gulden für ein recompens nachliesse. Hie zů muste Graff Gerhardt von Gulich vñ von den Berg sein recht vñ zůsprach am landt von Gelder Hertzog Carlln von Burgundt vmb einen gar geringen pfennong auch verlassen / das doch den nachkommern fast beschwerlich war. Dieser Hertzog Johan gewan bei seinem Gemahl Wilhelmum seinem Nachfolger/ Sybillam verheuraht an Hertzog Johans Frederichen/ Churfursten von Sachsen/ Annam/ Königin in Engellandt/ vnd Ameliam vnuerhylicht gestorben. Er was ein friedtsamer Furst/ vnd vereinigte sich zum letzten mit Hertzog Carll von Gelder. Als der Turck die stadt Wien in Osterreich belägerte/ hat er starcke hilff mit dahin geschickt: Vñ anno 1535. belägerte mit die stadt Munster/ vñ hat die aus handen der Wiedertäuffer helffen winnen. Bei seiner zeit ist der Bauren krieg entstanden / die gegen alle Obrigkeit rebellirten/ vnd sind viel tausent verdilget worden. Anno 1518. wardt der schwarte hauff bey Venlo verschlagen. Hertzog Johan ist gestorben Anno 1539. Frauw Maria starb zu Buderich Anno 1541. Vnd ist in die Carthuiß auff die Graue begraben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-55265/fragment/page=0080

Wilhelmus der funffte Hertzog von Cleue/Gulich vnd Berg/Graue zu der Marck vnnd Rauenßberg: Vnnd Anno 1526. durch Teſtament Herrn Philips vonn Rauenſtein ſeines Ohemen Herr zu Rauenſtein/Winnendal vnd Breßkenſant. Anno 1539. wardt dieſer Hertzog Wilhelm als rechter naturlicher Erbherr/von wegen ſeiner Mütter zum Hertzogen vonn Gelder/vnd Grauen von Zutphen von den Geldriſchen/mit belieben Hertzog Carlln von Gelder/gehuldet vnd angenohmen: Daruber die Burgundiſchen ins landt vonn Gulich fielen/mit brandt vnd raub groſſen ſchaden thäten/welche Hertzog Wilhelm in einer ſchlacht vor Sittart begegnete/vnnd behielte das feldt mit groſſem verluſt der Burgundiſchen. Darnach iſt Keyſer Carll ſelbſt mit groſſer macht vnnd heyrs krafft im landt von Gulich kommen/Duiren vñ andere Stätte mit gewalt erobert/vnd das gantze landt mit brandt gar verhergen laſſen/ alſo das Hertzog Wilhelm letztlich vor Venlo in September Añ. 1543. genötigt worde das landt von Gelder vber zu gebē/ꝛc. Hertzog Wilhelm hatte zur Ehe Frauw Maria/Keyſers Ferdinandi dochter/damit er gewan Carolum geſtorbē zu Rom/Joannem Wilhelmum ſeinen nachfolger/Mariam Leonoram/Herrzogin in Preuſſen/Annam Pfaltzgrauin zu Neuburg/Magdalenam Pfaltzgrauin zu Zweibruggē/Sybillam/Marckgrauin zu Burgaw. Hertzog Wilhelm hat regiert 53. Jahr: Iſt geſtorben den 5. Januarij Anno 1592.

Johannes Wilhelm der sechste Hertzog von Cleue/Gulich vñ Berg/Graue zu der Marck/Ravenßberg/Herr zu Rauenstein/Winnendal/Breßkensandt/ꝛc. Ist anfänglich Posiulirter des Stiffts Munster gewesen: Aber nach absterben seines Brüders Caroli vonn den Herrn Vatter reuocirt/ vñ erstlich an eine Marckgraum von Baden/folgentz aber an Fraw Antoniam/Hertzogin von Lothringē verheuraht/beide ohne erben.

Anno 1600. fiele die Grafschafft Mörs als ein vhralt Cleuisch Lehen/durch absterben des Stammens von Mörs vnnd Newenar/wiederumb an Cleue/die seine F.G. auch Jar vnd tag im besitz hatten. Aber wardt von den Hochgebornen Fursten Herrn Mauritio Grauen von Nassauw vnter schein von Testament vnd donation der letzter Grauin von Mörß/mit der that occupirt. Bey seiner vnd seines Vatters zeiten ist der beschwerlicher Niederländische Krieg eingefallen/da durch diese landen vnaußsprechlichen grossen schaden erlitten/das diesem Fursten nit wenig bekummert/vnd an sein gemüth geschwachet hat: Sonderlich auch das keine hoffnung zu leibs erben furhanden was: Vnnd ist den 25. Martij Anno 1609. mit grosser betrübnuß der verlassenen Landen vnd vnderthanen seliglich gestorben.

60549

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-55265/fragment/page=0089

ge Dochter Theodorij Vrsini / letzten
s van Cleve. Vnd ist zu wissen/das diese
r den gewalt der Fransoisen durch grosse
k magnos Palatij Magistros regirt worden. Da-
e diensten so er den Königen von Franck-
berto geleistet/diese Vogdie erlangt hat-
vñ ein einige dochter mit namen Beatrix
gen Hoff hielte / ist Helias von Grail ein
r vom Paradis bei Constantz/ oder von dem Romei-
mmen zu Schiff / so von einer Schwanen gezogen
worde/oder darauff die biltnuß einer Schwanen zum glücklichen zeichen gesetzt sei ge-
wesen/mit ein gulden Schwert in syner handt/ein Schilt mit acht gulden Scepters/
vnd ein Horn an einen gulden halßbandt hangende / vnd hat dese einige Dochter Bea-
trix zur Ehe genommen/davon der stamm von Cleue sein vrsprung hat. Vngefehr das
DCCXI. Jahr nach Christi geburt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-55265/fragment/page=0091